



Punktspielbericht 2024 / 25

SV Adorf/Erzgeb. - SV GW Niederwiesa

12 : 3

Aufstellungen

SV Adorf/Erzgeb.		SV GW Niederwiesa	
Claus, Luca	+2	Teeg, Elias	+1 -1
Schulze, Simon	+1 -1	Hinkelmann, Jürgen	-2
Rupf, Benjamin	+1 -1	Teeg, Jens	+1 -1
Sieber, Maximilian	+2	Gietzelt, Lutz	-2
Walther, Nico	+2	Unterstöger, Stefan	-2
Molle, Tilo	+1 -1	Lange, Martin	+1 -1
Schulze/Walther	+1	E. Teeg/Unterstöger	-1
Claus/Sieber	+1	J. Teeg/Gietzelt	-1
Rupf/Molle	+1	Hinkelmann/Lange	-1

Spielbericht

Am gestrigen Donnerstag stand gleich das nächste Spitzenspiel in der Stadtoberliga an. Nachdem wir mit dem TTSV Limbach-Oberfrohna und dem BSC Rapid Chemnitz bereits gegen zwei unserer Konkurrenten um den Aufstiegsrelegationsplatz gespielt haben, bekamen wir es gestern mit dem SV Grün-Weiß Niederwiesa - dem dritten Konkurrenten - zu tun. Zur Ausgangslage: wir standen vor dem Spiel auf Platz drei der Tabelle, einen Punkt hinter unseren Gegnern aus Niederwiesa. Um den Sprung auf Platz zwei zu schaffen, mussten wir also gewinnen! Dass dies aber kein Selbstläufer wird, zeigt die Historie aus der nahen Vergangenheit zwischen uns und unseren Gegnern: noch nie (in der Stadtoberliga und im Stadtpokal) konnten wir die Mannschaft aus Niederwiesa besiegen. Was uns allerdings Mut machte, war unsere Heimbilanz in der laufenden Saison. Von den bisherigen sechs Heimspielen konnten wir fünf gewinnen und spielten einmal Unentschieden (wobei man beim 8:8 gegen die SG Aufbau eher von einem gewonnenen Punkt

Freitag, 21. März 2025

sprechen sollte). Und genau mit diesem Selbstvertrauen gingen wir rein in die Partie.

Unsererseits war Ivo arbeitsbedingt verhindert, wodurch Tilo in die Mannschaft rückte und mit Benni das dritte Doppel bildete. Auf Seiten des SV GW Niederwiesa fehlte mit René Meyer deren Nummer eins. Aufgestockt wurde das Team durch Martin Lange.

Bereits die Doppel starteten gut. Nico und Simon mussten gegen Jens Teeg und Lutz Gietzelt ran. Unsere beiden Jungs machten das ordentlich und holten sich die ersten beiden Sätze knapp, aber verdient, mit 11:9 beziehungsweise 12:10. Vor allem im zweiten Satz muss der tolle Ball von Nico erwähnt werden, der mit vollem Risiko das 10:10 ermöglichte. Im dritten Satz spielten es die beiden Adorfer dann souverän herunter - 3:0 der Endstand. Luca und Maxi spielten gegen Elias Teeg und Stefan Unterstöger. Nach einem gewonnenen Satz mussten unsere Jungs zwar den 1:1-Ausgleich in den Sätzen hinnehmen, drehten danach aber nochmal auf und gewannen Satz drei und vier. 3:1 für Adorf. Benni und Tilo machten es gegen Jürgen Hinkelmann und Martin Lange spannender. Zwei durchaus knappe Satzgewinne der Sportfreunde aus Niederwiesa wurden jeweils durch einen Adorfer Satzgewinn beantwortet. Im fünften Satz ging es dann hin und her, wobei sich keiner wirklich absetzen konnte. Das Ganze schaukelte sich bis zum 9:9 hoch. Danach folgten zwei sehenswerte Bälle für Adorf und die Partie endete somit 3:2.

3:0 nach den Doppeln! Das war mal wieder ein Einstand nach Maß, der uns sogleich in die richtige Richtung brachte. Unsere Doppelstärke in der Rückrunde (insgesamt 17:3 gewonnene Doppel) ist bemerkenswert!

Die erste Einzelrunde wurde mit der Partie von Luca gegen Jürgen Hinkelmann eröffnet. Ebenso, wie wir noch nie gegen Niederwiesa gewinnen konnten, ging Sportfreund Hinkelmann bei allen Partien gegen Luca als Sieger vom Tisch. Heute sollte es aber anders kommen. Nach drei schnellen Sätzen voller Emotionen unseres Adorfers ging die Partie vollkommen verdient mit 3:0 an Luca. Simon spielte parallel gegen Elias Teeg. Nach dem ersten gewonnenen Satz, musste Simon zwei Satzgewinne seines Gegners hinnehmen - wobei der Adorfer in Satz zwei (mal wieder) eine komfortable 9:3-Führung in den Punkten aus der Hand gab. Das passierte ihm unglücklicherweise auch im vierten Satz (diesmal 6:0 bzw. 10:7) und somit endete das Spiel 1:3. Benni schickte Lutz Gietzelt, der zwei durchaus unangenehme Noppen spielt, indes mit 3:1 vom Tisch und sorgte für den fünften Adorfer Punkt im Gesamtstand. Maxi musste

zeitgleich gegen Jens Teeg ran. Die ersten beiden Sätze gingen jeweils mit 11:7 an den Adorfer. Im dritten Satz fand der Sportfreund aus Niederwiesa besser in sein Spiel und konnte diesen für sich entscheiden (11:13). Im vierten Satz hatte Maxi zu kämpfen, brachte seine Leistung aber an den Tisch und machte den Sack mit einem umkämpften 16:14 zu. Nico spielte gegen Martin Lange ruhig, entschlossen und konzentriert, traf viele richtige Entscheidungen und siegte vollkommen verdient mit 3:0. Am Nachbartisch traf Tilo auf Stefan Unterstöger, der vor allem durch seine schnellen Vorhandschüsse Punkte erzielt. Tilo machte es aber clever und hatte seinen Gegner im Griff: entweder es kam gar nicht erst zum Vorhandschuss, weil der Ballwechsel vorher beendet war, oder Tilo variierte mit dem Schnitt des Balles, sodass eine Vielzahl der Schüsse über den Tisch gingen oder im Netz hängen blieben. Die ersten beiden Sätze gingen vollkommen verdient an den Adorfer. Vor allem ein Ballwechsel in Satz zwei wird in Erinnerung bleiben. Tilo spielte einen Ball auf die andere Seite, blieb allerdings mit seinem Schläger am Tisch hängen. Der Schläger machte zwar einen Abgang, aber der Ball ging für seinen Gegner unerreichbar auf die andere Seite. Tilo nahm es mit einem Lächeln - die Fankurve auch. 😊

Und somit stand es nach der ersten Einzelrunde 8:1 für Adorf. Einen Punkt waren wir noch vom Sieg und dem damit verbundenen Sprung auf Platz zwei der Tabelle entfernt.

Und dieser neunte Punkt sollte auch sogleich fallen. Simon war es, der gegen Sportfreund Hinkelmann 3:0 gewann und seinem Frust über die verspielten Führungen aus der ersten Einzelpartie etwas Luft machte. Sei es drum - als Mannschaft haben wir gewonnen und das zählt! Luca musste parallel gegen Elias Teeg ran. Zwei knappe Satzgewinne unserer unangefochtenen Nummer eins konnten jeweils durch den Sportfreund aus Niederwiesa beantwortet werden. Im fünften Satz war es dann eine nervenaufreibende Angelegenheit. Spannend war es bis zum Ende, weil sich niemand einen richtigen Vorsprung erspielen konnte. Am Ende konnte sich unser „Clausi“ mit 11:9 durchsetzen und sorgte für Punkt Nummer zehn auf der Anzeigetafel. Benni holte sich im Spiel gegen Jens Teeg den ersten Satz, musste aber die beiden folgenden abgeben. Im vierten Satz stand es 9:10 gegen Benni und der folgende „Punkt“ sollte für Aufsehen sorgen. Sein Gegner machte einen Aufschlag, Benni hob den Arm, um auf den durch das Spiel rollenden Ball hinzuweisen. Folglich kam der Rückschlag in hohem Bogen über das Netz, weil das Spiel eigentlich unterbrochen war. Sein Gegner feuerte aber drauf, beanspruchte den Punkt für

Freitag, 21. März 2025

sich und ging vom Tisch. Seinem (nachvollziehbaren) Ärger machte Benni dann verständlicherweise Luft. Klar, das tut uns bei so einem Spielstand als Mannschaft nicht weh, aber die Bilanz des Einzelnen leidet darunter. Hätte man den Ballwechsel nicht wiederholen können? Weit weniger dick war die Luft beim Spiel von Maxi gegen Lutz Gietzelt. Auf fast jeden Ball seines Gegners hatte Maxi eine Antwort - meistens: volles Rohr drauf - und ging in drei schnellen Sätzen mit 3:0 als Sieger vom Tisch. Parallel bestätigte Nico gegen Stefan Unterstöger seine starke Form am gestrigen Abend und setzte sich auch in diesem Spiel mit 3:0 durch. Das letzte Spiel des Abends - Tilo gegen Martin Lange - wurde erst im fünften Satz entschieden. Einen 0:1-Rückstand konnte Tilo in eine 2:1-Führung verwandeln aber in den letzten beiden Sätzen hatte jeweils sein Gegner das letzte Wort und setzte sich im fünften Satz durch.

Am Ende besiegten wir den SV GW Niederwiesa mit einem völlig - auch in dieser Höhe - verdienten 12:3-Erfolg. Wir untermauern dadurch unsere bärenstarke Heimbilanz, überholen unsere Gegner in der Tabelle und springen auf den Aufstiegsrelegationsplatz! Somit haben wir drei Spieltage vor dem Ende alles in der eigenen Hand. Auch die nächsten Partien werden keine Selbstläufer, aber wir gehen definitiv mit einer ordentlichen Portion Selbstvertrauen in den Endspurt der Saison!

Weiter geht es bereits am kommenden Montag auswärts bei der SG Adelsberg. Aufschlag ist 19:00 Uhr. Auf die nächsten zwei Punkte im Aufstiegskampf! Einmal Adorf, immer Adorf - und zwar alle gemeinsam! ●●

Sportliche Grüße im Namen der ersten Mannschaft,

Simon Schulze